



UNION YACHT CLUB TRAUNSEE



Clubmaker
Golf & Lifestyle in Österreich
www.clubmaker.at powered by www.waduck.at

VOLVO



KONFIGURIEREN SIE IHRE ZUKUNFT.

**DER VOLVO XC40 RECHARGE PURE ELECTRIC
AB € 58.800,-* INKLUSIVE 3 JAHRE
VERSICHERUNG**, SERVICE UND GARANTIE***.**

Die Zukunft ist rein elektrisch. Sie beginnt jetzt und das gleich vollumfassend: der neue Volvo XC40 Recharge Pure Electric inklusive 3 Jahre Versicherung** sowie 3 Jahre Service und Garantie***. Erleben Sie pure Leistung mit mehr als 400 km Reichweite. Exklusiv bei Ihrem Volvo Partner.

**MEHR ERFAHREN UNTER
www.volvocars.at/scheinecker**

Stromverbrauch: 23,8 – 25,0 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 400 – 418 km. Reichweite und Verbrauch jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. * Barzahlungspreis inkl. 3 Jahre oder 100.000 km Service- und Garantiepaket (je nachdem was zuerst eintritt) und 3 Jahre Versicherung ab Auslieferung. ** Versicherer ist die Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien FN 34004g; bei Anmeldung als PKW/Kombi ohne besondere Verwendung (der Versicherungsnehmer muss über 23 Jahre alt sein), Privat und Gewerbe, bestehend aus Haftpflichtversicherung mit Pauschalversicherungssumme € 10 Mio. und Vollkasko mit durchgehendem Selbstbehalt von € 500,- (bei Austausch einer Scheibe € 340,-) und bei Reparatur in einer Volvo Vertragswerkstätte (ansonsten € 1.000,- in jedem Schadenfall); inklusive GAP Deckung (bei Leasing). Es gelten die Annahmerichtlinien des Versicherers, keine Indexanpassung in den ersten 3 Jahren. Gesamtprämie brutto für Haft- und Vollkaskoversicherung € 102,77 p.m. bzw. € 1.233,24 p.a. Haftpflicht € 34,60 brutto p.m. bzw. € 415,20 brutto p.a. Vollkasko € 68,17 brutto p.m. bzw. € 818,04 brutto p.a. Die Zahlung hat mittels Abbuchungsauftrag (Sapa) zu erfolgen. Nähere Informationen zum Angebot finden Sie bei Ihrem Volvo Partner. ***Beinhaltet die Durchführung aller vom Hersteller vorgeschriebenen Servicearbeiten (inklusive erforderlicher Materialien lt. Serviceplan, Flüssigkeiten, Arbeitszeit und Verschleißteile wie z.B. Wischerblätter, Bremsklötze) im Volvo Werksgarantiezeitraum von max. 3 Jahren oder 100.000 km (je nachdem was zuerst eintritt) ab Auslieferung. Ihr Volvo Partner berät Sie gerne, alle Informationen rund um das Thema Garantiebedingungen finden Sie im Service- und Garantieheft. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto, Stand: März 2021.

SO!SCHEINECKER
Wir sind SO!Auto!

Edisonstraße 3
4623 Gunkskirchen
07246 8181

Pucheggerstraße 5
4844 Regau/Vöcklabruck
07672 28050

gunkskirchen@scheinecker.com
voecklabruck@scheinecker.com
www.volvocars.at/scheinecker



LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE FREUNDE DES UYCT!

Mein Team und ich haben mit September 2020 nach etlichen Jahren Pause wieder das Ruder unseres Union Yacht Club Traunsee übernommen, ich freue mich unser neues Team vorzustellen:

Präsident:

Mag. Nikolaus Halbgebauer

Jugendreferent Stellvertreter:

Xaver Haginger

Vizepräsident und Referent für Technik:

KR Georg Friedrichsberg

Liegenschaftsverwalter:

Theodor Detter

Vizepräsident und Referent für Buffetangelegenheiten:

Sebastian Ziegler

Liegeplatzverwalter:

DI Ernst Frauscher

Schriftführer:

Dr. Clemens Trauttenberg

PR und EDV:

Philippe d'Aligny

Schriftführer Stellvertreterin:

Viktoria Puxkandl

Kassenprüfer:

Mag. Anastasia Weinberger, Dr. Herbert Mittermayr

Kassier:

Gunther Pahl

Clubsekretariat:

Elisabeth Urban

Kassierstellvertreter:

DI Andreas Lidauer

Oberbootsmann:

Paul Laherstorfer

Bootsmann:

Julian Jöbstl

Jugendreferentin:

Christiane Glanz-Michaelis

Wir danken dem bisherigen Vorstand für seine jahrelange Tätigkeit. Wir bemühen uns nach Kräften den Club bestmöglich durch unsere schwierige Zeit zu manövrieren. Auch wir sind wie unsere Vorgänger nicht davor gefeit, dass der eine oder andere Fehler passiert oder manche Dinge nicht so funktionieren wie wir uns das wünschen. Wir hoffen auf breite Unterstützung und freundschaftlichen Umgang untereinander, auch wenn wir nicht jedem alles Recht machen können.

Ein dreifaches Hippi Hippi Hurra auf unseren Union Yacht Club Traunsee.

Niki Halbgebauer und das gesamte Team



Foto © dimitry anikin - unsplash

QUO VADIS UYCT?

von Niki Halbgebauer

Wer sind wir, was sind wir und wo wollen wir hin?

Vor einiger Zeit habe ich von einem Beitrittswerber die Kritik gehört, unser Yacht Club sei unprofessionell, da auf E-Mails nicht binnen weniger Stunden reagiert wird.

Vorerst habe ich mich dadurch verunsichern lassen und darüber nachgedacht, wie man die Dinge beschleunigen kann und hier „professioneller“ werden kann. Nachdem sich meine Gedanken gesetzt hatten, habe ich jedoch festgestellt, dass das der völlig falsche Ansatz ist.

Ein wertschätzendes „Dankeschön“

Wir sind ehrenamtliche Funktionäre, die nach Kräften oder nach Meinung unserer Familien sogar über Kräften - freiwillig und kostenlos - für den Club arbeiten. Im Gegensatz zu einem Golfclub oder einem Fitnessclub sind wir nicht gewerblich und daher auch nicht professionell. Wir wollen auch nicht professionell werden!

Der Umgang mit jedem, der in diesem Club freiwillig etwas leistet sollte ein wertschätzendes „Danke“ sein. Harsche Kritik und Querelen sind bei uns unerwünscht, wir brauchen konstruktive Anregungen und Mitglieder, die diese umsetzen.

Ich erinnere mich noch gut an ein Gespräch vor vielen Jahren mit Harry Fereberger, auf der Clubterrasse während seiner Präsidentschaft. Ich übte harsche Kritik am Vorstand und fand, dass das so nicht weitergehen kann. Harry hat das in seiner lächelnden Art dadurch abgewehrt, dass er mir völlig recht gab und mich aufforderte es besser zu machen und schon war ich Oberbootsmann und hatte die Arbeit selbst am Hals; wohlgedankt aber auch die Möglichkeit etwas zu ändern, die ich gerne nutzte und mich daran erfreute.

Wir müssen uns immer bewusst sein, dass unser Club 1888 von mit dem Segelvirus infizierten jungen Männern gegründet wurde, die nach ihren Möglichkeiten zum Club und zum Segelsport beigetragen haben. Das waren bürgerliche Herren, Beamten und Kleinadel, keine Hocharistokraten und keine Superreichen. Diese Herren konnten sich den Segelsport nur gemeinsam leisten und ermöglichen. Mit der Zeit fanden sich immer mehr gleichgesinnte „normale Menschen“ die dem Club beitraten und der Club wuchs und gedeihete.

Aufnahmekriterium in unserem Club war stets die Liebe zum Segelsport und nicht Stand, Geld oder sonstiges Ansehen. Wir sind keine

Stiftung, kein Spielplatz von Superreichen und keine professionelle Marina.

Unser Club, unser Clubhaus, unser Steg, unser Kran, unser Geschirr

Wir sind ein ehrenamtlicher gemeinnütziger Sportverein. Das Clubvermögen gehört uns Mitgliedern allen zu gleichen Teilen, es ist unser Club, unser Clubhaus, unser Steg, unser Kran, unser Geschirr. Entsprechend sollten wir damit auch umgehen.

Wenn ein Mitglied fragt „habt ihr schon einen Pächter?“ ist die Frage schon falsch gestellt. Es muss heißen „haben wir schon einen Pächter?“ Wir sollten alle mit den Dingen im Club genauso pflegsam umgehen wie wir das zu Hause auch machen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand zu Hause sein schmutziges Geschirr im Garten stehen lässt und darauf wartet, dass es jemand anderer wegräumt. Ebenso wird wohl keiner seinen Sonnenschirm bei Regen und Sturm aufgespannt lassen und gehen.

Ich bitte daher alle Mitglieder mit unserem gemeinsamen Hab und Gut sorgsam umzugehen und es sollte die Regel sein, dass alles was man verwendet hat, in zumindest gleich gutem, wenn nicht besserem Zustand zurückgegeben und weggeräumt wird. Es fällt auch sicher keinem ein Stein aus der Krone einmal etwas wegzuräumen, was jemand anderer versehentlich liegen gelassen hat. Seit unserer Gründung hat sich sowohl die Gesellschaft als auch die Technik, als auch das Segeln an sich, massiv verändert. Da ist es auch kein Wunder, dass sich in über 120 Jahren Dinge ändern müssen und wir wollen ja auch die laufenden Veränderungen in unseren Club integrieren. Das wohlgedankt aber nur soweit und so wie es uns gefällt.

Unser neues Zeitalter mit beinahe zwanghafter Freizeitgestaltung gepaart mit beruflichem Stress, Angeberei und Rücksichtslosigkeit, hat in unserem Club nichts zu suchen. Wir wollen ein Zusammenschluss Gleichgesinnter, ich würde sogar sagen von Freunden bleiben und eben nicht kommerzielles Freizeitprogramm sein.

Pioniere mit modernsten Bootsklassen

Wohlgedankt waren wir aber auch immer Pioniere und hatten die modernsten neuesten Bootsklassen im Club. Beginnend von Eigenkonstruktionen über Starboote, über Sonderklassen, 5.5er später Trias, Asso bis hin zu den heute modernen Bootsklassen. Wir waren auch anderen Wassersportarten

gegenüber stets aufgeschlossen und so hatten einige Mitglieder in den 50iger Jahren, als Motorboote modern wurden, bereits Motorboote, es gab auch Ruderboote später auch Surfbretter und jetzt auch Standup Boards. Wichtig war in unserem Club allerdings immer, dass die Mitglieder Segler sind und die anderen Wassersportarten Nebensache sind. Der heutige Trend zu immer mehr Motor- und Elektrobooten ist sicherlich unserer gestressten Zeit geschuldet. Unser Augenmerk sollte aber darauf liegen, dass E-Boote und Motorboote im Club grundsätzlich Zweitboote von Seglern sein sollten oder die „altersalternative“ für Mitglieder, die zu alt oder körperlich eingeschränkt sind, um den Segelsport ausüben zu können.

Nichtsegler, reine Buffetbesucher, Motorbootfahrer und Badende sollten im Club die Ausnahme sein und wir werden in Zukunft bei der Aufnahme darauf wieder mehr Wert legen, dass es sich tatsächlich um Segler handelt.

Dringend notwendige Reparaturen – wir haben noch viel vor uns

Leider sind in unserem Club in den letzten Jahren einige dringende Reparaturen und einige notwendige Neuanschaffungen liegen geblieben. Wenn man bedenkt, dass auch unsere Vorgänger immer nur ehrenamtlich gearbeitet haben und dass in den letzten Jahren mit sehr viel Aufwand die Vergrößerung der Steganlage realisiert werden konnte, ist es aber völlig klar, dass eben nicht alles gleichzeitig gemacht werden konnte. Wir haben nun mit den dringendsten Sanierungsmaßnahmen begonnen (Clubhaus und Küche), haben aber noch viele Projekte vor uns. Der Tatsache Rechnung tragend, dass die Boote immer größer und höher werden, wollen wir als eines der nächsten Projekte eine Verbesserung des Clubkrans in Angriff nehmen. Weiter müssen wir dringend das Thema Winterlager Weyer überdenken. Wir haben viel zu wenig Winterliegeplätze, die Plätze sind in ihrer Form und Größe nicht mehr dem heutigen Bedarf entsprechend. Da Boote heute entgegen früherer Zeiten leicht transportabel sind, erscheint es heute nicht mehr sinnvoll ein Grundstück mit Bestlage am See als Bootslagerplatz zu verwenden - man könnte eine derartige Liegenschaft wesentlich besser nutzen (Gastronomie, Wohnungen). Entsprechend stellt unser Winterlager einen gewaltigen finanziellen Wert dar, dem man sich zu Nutze machen könnte, um im Tausch ▶



ein großes für uns geeignetes Winterlager mit Halle zu schaffen.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Umgestaltung unserer Gebührenordnung. Aufgrund der in den letzten Jahren massiv gestiegenen Pachtkosten an die ÖBF (ca. Euro 100.000,- p.A.) und der hohen Erhaltungs- und Errichtungskosten haben wir derzeit die Situation, dass wir sogar Motorbootplätze unter Selbstkostenpreis vergeben und sohin sogar Motorboote aus den Mitgliedsbeiträgen fördern. Andererseits sind unsere Mitgliedsbeiträge aber so hoch, dass sich Alleinverdienerfamilien mit Kindern den Club kaum mehr leisten können.

Vor allem Familien mit Jungsegler sind die Zukunft unsers Clubs und da müssen wir alles tun um diese nicht zu verlieren. Gegen die Konkurrenz von Handys, Spielkonsolen und Trendsportarten ist es schon schwierig genug Kinder überhaupt zum Segeln zu motivieren und kann nur gelingen, wenn Segeln für die Jugend einigermaßen erschwinglich ist.

Mithelfen und Rücksicht nehmen

Ich ersuche alle, unseren Club hinkünftig so zu betrachten, dass wir eine Gruppe von Freunden sind, die ein gemeinsames Hobby und gemeinsame Interessen haben und auch so miteinander umzugehen. Es soll daher in

Zukunft eine Selbstverständlichkeit sein, dass man im Club höflich miteinander umgeht, sich gegenseitig grüßt, sich gegenseitig hilft und sich gemeinsam für die Interessen des Clubs einbringt. Das laute Telefonieren auf der Clubterrasse, das Parken im Clubgelände oder ähnliche Verhaltensweisen sind rücksichtslos allen anderen gegenüber deshalb ersuchen wir alle derartiges in Zukunft zu unterlassen.

Ich wünsche uns allen eine schöne und hoffentlich halbwegs normale Segelsaison 2021.

Gut Wind und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel.



DER NEUE VORSTAND



Nikolaus Halbgebauer
Präsident



Georg Friedrichsberg
Vizepräsident und Referent für Technik



Sebastian Ziegler,
Vizepräsident und
Referent für Bar und der Küche



Theodor Detter
Liegenschaften



Anastasia Weinberger
Rechnungsprüferin



Christiane Glanz-Michaelis
Jugendarbeit



Paul Laherstorfer
Oberbootsmann



Julian Jöbstl
Bootsmann

Im Vorstand bin ich verantwortlich: für Regatta Sport sowie die Sportliche Leitung. Mit dem Club verbindet mich meine Kindheit da ich im Yacht Club groß geworden bin. Ich segle am Liebsten am Traunsee mit unserer Trias.
Mein schönstes Segelerlebnis war die Atlantik Überquerung mit der Volvo Open 70 „Green Dragon“. (Ehemaliges Volvo Ocean Race Teilnehmer Boot) Ich wohne in Gmunden und bin Informationstechnologie Techniker in einem großen IT Unternehmen im Gesundheitssektor.

Im Vorstand bin ich verantwortlich: für die Organisation der Verpflegung im Club.

Mit dem UYCT verbinden mich viele schöne Erinnerungen seit meiner Kindheit und das Gefühl einer Gemeinschaft anzugehören, die hier an den Ufern des Traunsees schon viel erlebt und bewegt hat.

Ich segle am liebsten bei schönem Wetter mit reichlich Wind.

Die schönsten Segel-Erlebnisse hatte ich mit Kindern und Jugendlichen denen ich Zugang zum Segeln ermöglichen konnte.

Ich lebe ich mit meiner Frau und unseren vier Kindern samt Hunden und Pferden direkt am Ufer „Unterm Stein“ und nutze jede freie Minute, um in See zu stechen.

Ich bin Psychotherapeut in Gmunden und auf der psychosomatischen Tagesklinik im LKH Vöcklabruck.

Im Vorstand bin ich verantwortlich: für die Liegenschaften. Ich engagiere mich für den UYCTs, weil es eine gute Sache ist. Mit dem Club verbindet mich der Sport und die nette Gemeinschaft.

Ich segle am liebsten am Meer und am See mit meinen Freunden. Mein schönstes Segelerlebnis war eine Inselumrundung.

Verheiratet, ein Kind, ein Hund.
Ich lebe in Wien und Gmunden.



Herbert Mittermayr
Rechnungsprüfer

Im Vorstand bin ich verantwortlich: für die Jugendarbeit. Ich engagiere mich im UYCT um der Jugend die Leidenschaft des Segelns zu ermöglichen und Raum für Gemeinschaft sowie sportlichen Spirit zu schaffen.

Mit dem Club verbindet mich meine Jugend, viele lustige und schöne Momente, große Regatten, tolle Events, das Kennenlernen meines Ehemannes, mein Heiratsantrag, meine Hochzeit und vieles mehr...

Ich segle am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden. Schönstes Segelerlebnis: der jährliche Snoopy-Pokal und dass ich auf einer RC44 mitsegeln durfte Verheiratet mit Stefan, zwei Kinder Paul (10) und Charlotte (5).

Ich lebe in Maria Enzersdorf & Gmunden und arbeite als Osteopathin und Physiotherapeutin in Wien und Mödling.



Clemens Trauttenberg
Schriftführer



Xaver Haginger
Referent für Jugend Stlv.



Ernst Frauscher
Liegplatzverwaltung



Andreas Lidauer
Kassier-Stellvertreter

Im Vorstand bin ich verantwortlich: Kassier-Stellvertreter, zuvor war ich Liegeplatz-/Liegenschaftsverwalter. Ich segle am liebsten am Traunsee oder in Kroatien. Verheiratet mit Ana, unser Sohn Leon war auch aktiv an der Jugendwoche beteiligt und ist auch immer gerne ein fleißiger Helfer im Club. Wir wohnen seit über 10 Jahren in Gmunden, kommen aber ursprünglich aus Graz.



Viktoria Puxkandl
Schriftführer-Stellvertreterin

Im Vorstand bin ich verantwortlich: Schriftführer-Stellvertreterin Mit dem Club verbindet mich die Begeisterung für den Segelsport. Ich segle am liebsten Jollen und Bundesliga.

Mein schönstes Segelerlebnis war die Weltmeisterschaft im 420er in Malaysia. Derzeit studiere ich Humanmedizin in Salzburg.

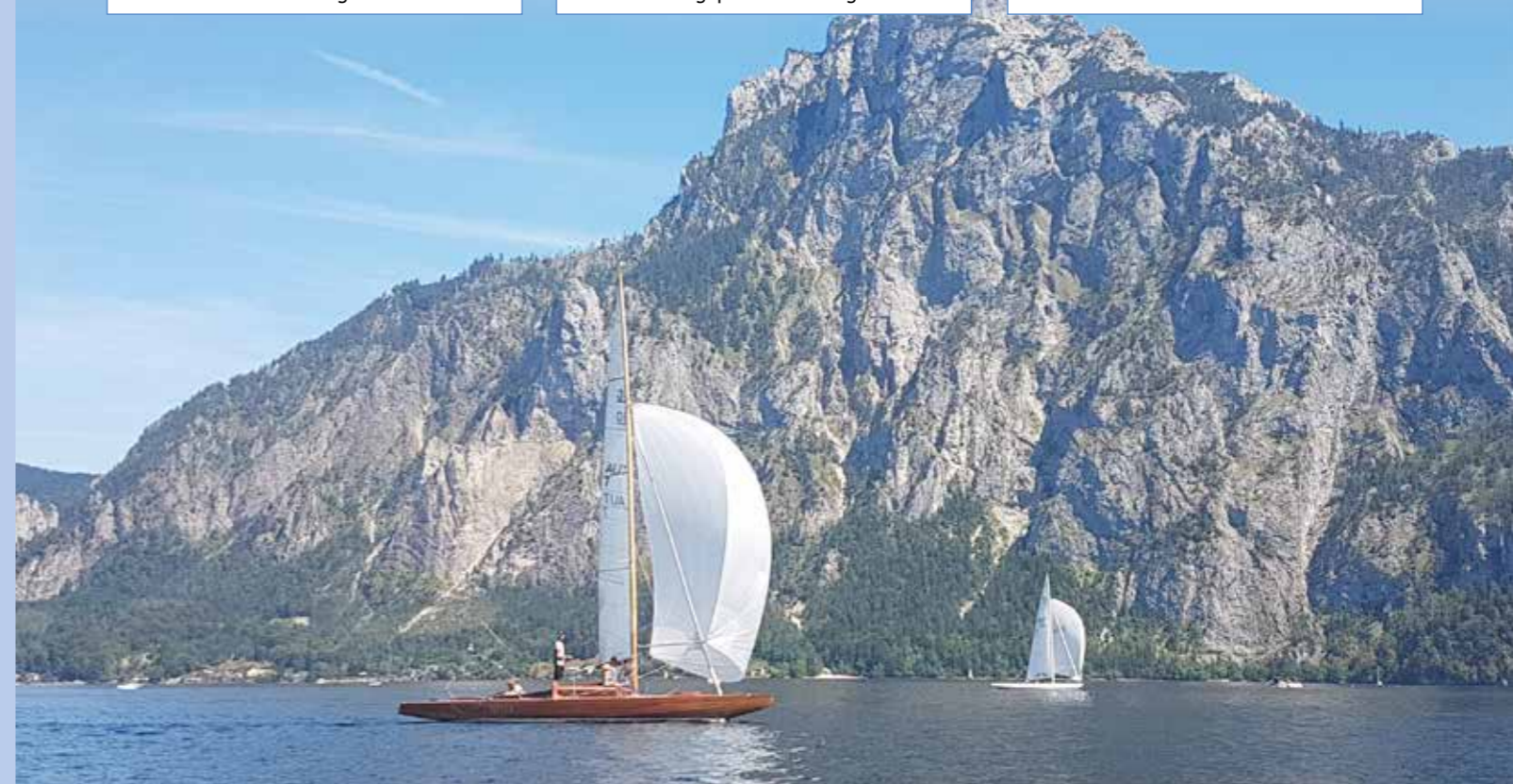


Gunther Pahl
Kassier

Im Vorstand bin ich verantwortlich: für Finanzen, weil ich einmal zum falschen Zeitpunkt „Ja“ gesagt habe.

Ich bin verheiratet (weil ich auch zum richtigen Zeitpunkt einmal „Ja“ gesagt habe) und habe zwei Kinder.

Ich lebe in Wien und meiner ursprünglichen Heimat Gmunden.





NEUES AUS DER REGATTA ECKE

von Paul Laherstorfer

Die kommende Saison ist schon voll in Planung und so möchten wir euch einen kleinen Ausblick geben, was 2021 alles auf uns zu kommt. Alle folgenden Termine setzen voraus, dass die Durchführung aufgrund von zu der Zeit gültigen Covid-19 Regeln, nicht verboten oder unverhältnismäßig wären.

Beginnen werden wir die Saison leider wieder nicht wie gewohnt mit dem MatchRace und der Traunseewoche. Diese zwei Events mussten leider schon frühzeitig verschoben bzw. abgesagt werden. Die Traunseewoche wird in ihrer ursprünglichen Form somit nicht stattfinden jedoch werden andere Events unter dem Namen Traunseewoche aus aktueller Sicht hoffentlich stattfinden.

Als erste Regatta des Jahres wird der UYCT Klassiker Wolfi Warnold Race sein.

Natürlich folgen auch die anderen Clubregatten Clubhandicap, Max-Schmidt Pokal, Ebensee Wettfahrt und Traunstein Gams der Stare.

Zusätzlich kommen diese Saison die

Staatsmeisterschaft der 2.4er, die Enoshima Trophy / SalzkammergutPreis der 5.5er, die alle zwei Jahre bei uns stattfindende Sherry Fass Holzboot Regatta, sowie die alle fünf Jahre die EndOfSeason Regatta hinzu.

Im Anschluss an diesen kurzen Bericht findet ihr eine Übersicht mit den genauen Terminen der einzelnen Events.

Für die Durchführung dieser Regatten brauchen der Club und wir jedoch EURE HILFE!!

Den im letzten Jahr bei der AO-GV positiv angenommen Antrag zu den verpflichtenden Helferstunden nehmen wir als Anlass euch „leicht“ verdiente Helferstunden anzubieten und gleichzeitig bitten wir auch darum dieses Angebot anzunehmen!

Daher unsere Bitte: Seht euch die Liste mit den Events an, überlegt wann ihr Zeit und Lust habt zu helfen, schreibt eine E-Mail an oberbootsmann@uyct.at wann Ihr Zeit habt und wir melden uns daraufhin wie wir euch

Weiteres Angebot von Oberbootsmann und Bootsmann:

Um die Crew der Österreichs weit schnellsten Bojenleger zu erweitern bieten wir auch bei Interesse einen Bojenlegerkurs bzw. einem Training an. Mögliche Varianten wären sowohl ein Praxis Training am Bojenleger mit den Rollen, Gewichten und Bojen als auch ein Theorieseminar zum Thema Technik (GPS, Funk, Windmesser, Regattasignale etc.) und Kursgeometrie. Sollte Interesse daran bestehen dies bitte ebenfalls unter:

oberbootsmann@uyct.at bekanntgeben

gerne einteilen würden. Zusätzlich werden auch im „Aufgaben Tool“ Events eingetragen werden.

Bei einer Regatta werden vom Bojenleger bis hin zum Zielprotokollschreiber am Start- / Zielschiff alles benötigt.

Wir freuen uns auf reichliches Feedback eurerseits, wünsche einen schönen Start in die Segel Saison und bleibt 's gesund!

Euer Oberbootsmann Pauli Laherstorfer und Bootsmann Julian Jöbstl

TERMINKALENDER:

26.06.	Wolfi Warnold Race (TraunseeCup)
02. – 06.08.	Jugendwoche
31.07 – 01.08.	Sherry Fass (Holzboot)
06.08.	Snappy Pockal (Opti & ZOOM8)
11. – 13.08.	Enoshima Trophy & SalzkammergutPreis (5.5er) (Traunseewoche)
14.08.	Clubhandicap
15.08.	Max Schmidt Pokal
20. – 22.08.	EUROSAF Inclusive Cup - ÖSTM & OÖLVM (2.4mR) (Traunseewoche)
21.08.	Ebenseewettfahrt
28. – 29.08.	TraunsteinGams (Starboot)
25.09.	EndOfSeason (TraunseeCup) inkl. Siegerehrung des TraunseeCups



DER NEUE KASSIER: GUNTHER PAHL

Als neuer Kassier darf ich mich auf diesem Wege das erste Mal direkt an Sie alle wenden. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um Ihnen darzulegen, mit welcher Sichtweise ich in dieses Amt gekommen bin und wie ich dieses gerne ausüben möchte.

Der sorgsame Umgang mit den Finanzen des Yacht Clubs, die im Wesentlichen aus Einnahmen von uns Mitgliedern bestehen, sowie eine größtmögliche Transparenz im Interesse aller Mitglieder sind meine Prioritäten. Der Kassier ist ein Vorstandsmitglied von vielen und nicht wie ein Finanzminister mit einem Vetorecht ausgestattet, ich kann somit auch bei finanziellen Entscheidungen überstimmt werden.

Als ich neu in das Amt gekommen bin, stand ich vor der Entscheidung, mich entweder in die bestehende Mitglieds- und Budgetverwaltung einzuarbeiten oder die Zeit gleich für die Umstellung auf ein zeitgemäßes System zu investieren.

So ist auch gleich für das Thema Transparenz,

ein großer Schritt gelungen: Mit Jahreswechsel konnte ich die Mitgliederverwaltung auf ein neues und zeitgemäßes Programm umstellen. In diesem ist nun auch die Buchhaltung komplett integriert, über Datenschnittstellen werden die Buchungen und aktuellen Salden unserer Bankkonten importiert. Das ermöglicht uns ortsungebunden mehr Transparenz innerhalb des Vorstands. Mein Stellvertreter hat genau wie ich Schreib- und Leserechte bei allem. Aber auch der Präsident, einer seiner Stellvertreter und die beiden Rechnungsprüfer können tagesaktuell jederzeit mit ihren eigenen Zugangsdaten Einblick in die Buchhaltung nehmen. Und damit ist für meine Amtszeit auch die Grundlage für den sorgsamen Umgang mit Clubgeldern geschaffen.

Dieses neue Programm ermöglicht uns zusätzlich eine bessere Datensicherheit, mobile

Zugriffsmöglichkeiten, vereinfachte Prozesse und einen höheren Grad der Automatisierung, aber auch Ihnen als Mitglied die Möglichkeit, Ihre eigenen bei uns gespeicherten (Kontakt-) Daten einzusehen, zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.

Sobald diese Zugriffsmöglichkeit auch für Sie funktioniert, werden wir Sie gesondert darüber informieren.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die Ihre Beiträge einzeln und unter Angabe der Rechnungsnummer beglichen haben, bei meinem Vorgänger, der mir immer noch bei Bedarf mit Rat zur Verfügung steht und bei meinem Stellvertreter Andreas Lidauer, der mich in vielen Fällen auch operativ unterstützt. Gut Wind,
Gunther Pahl

IMPRESSUM

Clubzeitschrift:

Union Yacht Club Traunsee | Esplanade 30 | 4810 Gmunden
Web: www.uyc.at
E-Mail: office@uyc.at

Titelblatt *Fahnenmotiv*: (c) UYC Traunsee

Eigentümer, Herausgeber, Layout, Satz und Design:

ausdruck - design media | Ing. Christoph Endt | Wallackstraße 12 | 4600 Wels
Tel: +43 (0)699 / 1800 1902 | E-Mail: ch.endt@ausdruck.at

Anzeigenverkauf:

Ulrike Endt | Tel: +43 (0)7242 / 67866-0
E-Mail: office@ausdruck.at Web: www.ausdruck.at



VIKI PUXKANDL

Seit der Generalversammlung im September 2020, als stellvertretende Schriftführerin von Clemens Trauttenberg im neuen Vorstand.

Ich selbst lernte das Segeln in meiner Kindheit am Optimist. Danach wechselte ich zuerst auf die Klasse Laser Radial und anschließend auf das Zweihandboot 420er. Im 420er habe ich mit meiner Steuerfrau Angelika Kohlendorfer (YCP) viele internationale Regatten bestritten. Erfolgreich waren wir bei den ISAF Youth Worlds in Malaysia 2016 mit dem 4. Platz, EUROSAF Youth Europeans in Frankreich 2016 mit dem 3. Platz und weiteren Jugend- und Staatsmeistertiteln.

Derzeit bin ich Vollzeit Studentin und segle aktiv bei der Österreichischen Segelbundesliga (SBL) für unseren Club. Trotz der Pandemie konnte die SBL auch dieses Jahr (allerdings unter strengen Auflagen) ihren Lauf nehmen. Vier Liga Stopps, beginnend in Gmunden – der Startschuss fiel bei uns im Club – anschließend in Velden am Wörthersee, gefolgt von einem

Event am Attersee und das Finale am Mattsee, fanden statt.

Unser Team setzte sich aus dem Steuermann Leo Karl (alle Events), Xaver Haginger (Gmunden, Attersee, Mattsee), Matthias Puxkandl (Gmunden, Attersee), Julian Jöbstl (Velden, Mattsee), Anton Berner (Velden), Leopold Berner (Mattsee), Peter Farbowski (Teammanger) und mir (alle Events) zusammen.

Die Saison begann für unser Team schon im Frühsommer, da wir uns oft zum gemeinsamen Training – speziell für Manöver und Team Koordination – trafen.

Bereits beim ersten Event am Traunsee konnten wir unsere Stärken aufzeigen und belegten bei diesem Tourstop den fünften Rang von 18 teilnehmenden Clubs. Die Regatta am Wörthersee gestaltete sich für uns durch

ein neu zusammengewürfeltes Team etwas schwierig, allerdings konnten wir auch hier einen Wettfahrtsieg ersegeln. Am Attersee erreichten wir unsere Höchstform und wir segelten uns im Mai auf den ersten Gesamtrang. Die folgenden Tage brachten leider nur sehr wenig Wind, doch wir konnten das Event trotzdem am vierten Platz abschließen. Das Finale am Mattsee war leider ebenfalls von Leichtwind geprägt, so konnten gesamt nur 6 Flights gesegelt werden.

Es gelang uns die Saison am äußerst erfreulichen 6. Rang abzuschließen. Ein großes Dankeschön an das Team am Wasser und am Land für die guten Regattawochenenden.

Bis bald,
Viki Puxkandl





UNSERE NEUE KÜCHE UND DIE BAR - OMELETTE SURPRISE

von Sebastian Ziegler

Nachdem mir als Mitglied des neuen Vorstandes, das umfangreiche „Thema Kombüse“ übertragen wurde, kamen damit Dinge auf mich zu, die in ihrem Umfang alles andere als abzusehen waren.

Was ich mir zunächst als überschaubare Sanierung der Küche vorgestellt hatte, wurde durch behördliche Vorgaben und bei der Renovierung aufgetauchte bauliche Probleme zu einer Omelette mit Überraschungen der besonderen Art!

Schnell wurde mir klar, dass wir um eine komplette Neugestaltung des Arbeitsplatzes unserer künftigen Pächter nicht herumkommen würden.

Damit ging es zurück zum Start und an die Planung dieses riesen Projektes:

Wesentliche Punkte waren hier der alte Gasherd mit Backrohr (38kW!!! Anschlussleistung) und die dafür vollkommen unterdimensionierte

Lüftung. Hier kann man nur von Glück sprechen, dass es in den letzten Jahren zu keinem Problem gekommen ist, denn in dieser Kombination hätte man das alles niemals in Betrieb nehmen dürfen. Für unsere nun notwendige Betriebsstätten Genehmigung, weil seinerzeit vom Club aus selbst als Restaurant mit Gewinnorientierung geführt, mussten zahlreiche, teils kostenintensive Anpassungen vorgenommen werden.

Der Neubau der Küche schreitet nun zügig voran und soll im Juni abgeschlossen werden, sodass wir den Betrieb zur Hauptsaison, hoffentlich ohne Corona Einschränkungen aufnehmen können.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Nikolaus Halbgebauer, Georg Friedrichsberg, Theodor Detter, Wolfgang Michaelis, Rudolf Weinheimer und alle die mir sonst mit Rat und vor allem aber Tatkraft und Engagement bei

diesem Projekt zur Seite gestanden sind! Ohne diese zielorientierte und freundschaftliche Zusammenarbeit wäre es unmöglich gewesen, so ein umfangreiches Projekt in so kurzer Zeit zu stemmen! Deshalb freue ich mich umso mehr, auf das erste gemeinsame Anstoßen mit allen Segelfreunden die Lust und viel gute Laune in unsere neu gestaltete Kombüse mitbringen!

Mein Bestreben ist es, mit meinem Engagement unser geselliges Beisammensein weiter zu beleben und so der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt in unserem schönen Yachtclub neuen Aufwind zu geben.

Mast und Schotbruch oder besser Bon Appétit?! Wie es beliebt, am Ende ergibt dann jedenfalls doch alles einen Gin...



DAMIT NICHT MEHR DAS LICHT AUSGEHT...

von Georg Friedrichsberg

Auf vielfachen Wunsch, persönlicher Aufforderung und vor allem durch den neuen Präsidenten Nikolaus Halbgebauer, mit dem ich ja schon früher ein paar Jahre sehr gut zusammengearbeitet habe, habe auch ich mich zum Mitarbeiten in einer weiteren Periode entschlossen, denn es gab viele Dinge die ich noch fertigstellen wollte, zum Wohle unseres Clubs.

Leider ist der Rückstau von Reparaturen und Erneuerungen durch 1 1/2 Jahre Stillstand sehr groß:

So zum Beispiel die Elektroinstallation der Küche, wo ich bis Juni 2019 auch versucht habe Licht in die Verdrahtung zu bringen. Leider ist da immer wieder etwas dazu und weggekommen und das Durcheinander war sehr groß. Daher haben wir uns entschlossen die gesamte Küchen-, Terrassen- und Barverkabelung neu zu machen wobei auch die Kabelquerschnitte erhöht wurden.

Die Küche musste „entkabelt“ werden wobei

aus den ausgezogenen Kabeln das Küchenfett tropfte. Dabei haben wir tote und eingegipste (!!) Leitungen gefunden und Kabel mit Spannung auf dem Erdungsdraht waren eine besondere Überraschung.

Eine sogenannte Energiesäule zwischen den Terrassentüren beherbergt nun alle Schalter für die seeseitige und auch die westseitige Terrasse. Wir haben auch sowohl die Markisensteuerung als auch die Lichtverkabelung neu gemacht. Für eine eventuelle Fußbodenheizung im Barbereich ist bereits alles vorbereitet und braucht nur mehr angeschlossen werden.

Eine neue Starkstromdose auf der Terrasse kann ab sofort für Verbraucher (z.B. Buffet) Verwendung finden, bisher musste dafür ein Verlängerungskabel vom Beibootstall hinauf gelegt werden. Wir haben danach einen neuen E-Verteiler von einem Elektriker installieren lassen und die Verkabelung durch Kabelschächte neu gemacht.

Es wird daher nicht mehr vorkommen, dass

bei einer Veranstaltung das Licht ausgeht, weil die Küche nun einen eigenen Abrechnungs- und Stromkreis hat. Ich werde heuer das von mir begonnene Projekt Buffetkassa vollenden, sodass der Buffetbetreiber es verwenden kann.

Alles sehr viel Arbeit

Ich bedanke mich bei den Mithelfern Franz Schmidberger (Spezialist für Gehrungsschneiden), Meinrad Praxmarer (Kabelverlegen und Deckelanpassung), Jimmi Staudinger (Kabelschächte anpassen) und natürlich bei Niki Halbgebauer (der Allrounder). Einen wertvollen Beitrag leistete auch Herr Rudi Weinheimer. Cornelius Höflich hat gegen das Auftreten der allgemeinen „Unterhopfung“ mitgeholfen ...

Danke!

Ich hoffe, dass Sie den Club besuchen und sich auch wieder wohlfühlen und wünsche uns eine schöne und gesunde Saison 2021

Georg Friedrichsberg

BÖNISCH Immobilien

www.boenisch-immobilien.at TEL: 0664/91 90 701

<p>Altmünster Zentrum: Villa Johnstraße, 2-Zimmer Neubauwohnung mit Garten, HWB 38,8 VP € 241.000,-</p>	<p>Altmünster: zentrale, ruhige 113m² Neubauwohnung mit 44m² großem Balkon, HWB 38,8 VP € 718.000,-</p>	<p>Altmünster: 83m² Neubauwohnung in ruhiger Zentrumslage, moderne Architektur, HWB 38,8. VP € 416.000,-</p>	<p>Gmunden: ca. 111m² Geschäfts- lokal im beliebten Kutschenhof! 4 Tiefgaragenstellplätze, HWB 120 VP € 215.000,-</p>
<p>Gmunden: 4 Zimmer ETW in der Schlägenstraße, möbl. Küche, gr. WZ, große Terrasse, WB 78 VP € 285.000,-</p>	<p>Gmunden: Geschäftslokal/Büro/ Ordination in bester Lage, ca. 162m², Erdgeschoß, HWB 243,11 VP € 324.000,-</p>	<p>St. Georgen: Achtung Anleger! Voll- vermietetes Wohn- und Geschäfts- haus, 288m² Nil., HWB 145/345 VP € 499.000,-</p>	<p>Anton Schosser-Str. 1, 4810 Gmunden Austria Tel: 07612/70898 Fax: DW-20 office@boenisch-immobilien.at www.boenisch-immobilien.at</p>



DER NEUE LIEGEPLATZVERWALTER: ERNST FRAUSCHER

Ich habe die Funktion des Liegeplatzverwalters von meinem Vorgänger Andreas Lidauer übernommen und möchte mich für seine Arbeit bedanken.

Ich werde mich weiterhin für die Verwaltung, Vergabe und Instandsetzung der Liegeplätze kümmern und werde versuchen auf eure Bedürfnisse und Wünsche einzugehen. Daher möchte ich euch grob einen Überblick über unser Liegeplatzangebot und deren Auslastung geben. Die aktuellen Listen samt Statistik, Wartelisten und Übersichten sind auf der Homepage im Mitgliederverein zu finden.

- Von den 89 Stegplätze sind momentan 14 frei.
- Die Jollenwiese ist mit 46 Schiffen gut belegt.
- Auf dem Asphaltplatz sind derzeit im Sommer noch 3 Stellplätze frei.
- Bojen sind ebenfalls noch frei.
- Die Halle ist im Winter überbelegt.
- Landliegeplätze auf der Wiese im Weyer sind ab Herbst wieder frei (Renaturierte Fläche)
- Spinde in den Umkleiden und Bankfächer sind noch zu haben

Handlungsbedarf sehe ich momentan auf der Jollenwiese und in der Winterlagerhalle. Ich möchte zukünftig für die Optimisten eine überdachte mehrgeschossige Unterstellmöglichkeit anbieten um einerseits die Wiese ein wenig aufgeräumter zu haben und den Optis auch ohne sie umdrehen zu müssen einen Wetterschutz zu gewähren. Hätte auch den Vorteil die Ausrüstung im Schiff lassen zu können. Im Schuppen müsste dann nur noch das Rigg verstaut werden.

In der Halle sollten wir als Club mit gutem Beispiel vorangehen und die nichtgenutzten Boote von dort entfernen. Das betrifft die Barkasse und eine Holz O-Jolle aus ehemaligem Wense-Besitz. Sollte jemand an



Schweres Arbeitsgerät bei der Renaturierung

den Booten Interesse haben bitte ich denjenigen mit uns in Kontakt zu treten. An die Eigner der anderen ungenutzten Boote appelliere ich ihre Stellplätze jenen Clubkollegen zur Verfügung zu stellen die diese auch verwenden.

Für die sogenannten örtlich nicht definierten Plätze (Jollenwiese, Beiboote) und für die Trailer im Winterlager haben wir heuer mit der Liegeplatzvorschreibung Aufkleber versendet. Die Aufkleber sollen dabei helfen, den Überblick zu bewahren und zukünftig verhindern das jahrelang verwaiste Schiffe dahingammeln.

Ich bitte um eure Mithilfe. Sollte jemand kein Pickerl für die oben erwähnten Schiffe bekommen haben bitte ich um Rücksprache.

Des Weiteren wurde mit der sogenannten Renaturierung im Weyer die Hafenerweiterung an der Esplanade abgeschlossen. Diese Maßnahme dient als Kompensation für diverse Projekt- und Ausführungsänderungen bei der Stegerweiterung und daher steht einer endgültigen Behördenabnahme nichts mehr im Wege. Ich möchte mich noch einmal bei meinen Vorgängern und besonders bei Bernd Maurer, für die geleistete Arbeit bedanken und die außergewöhnliche Leistung, ein solch dimensioniertes Projekt genehmigt und umgesetzt zu haben, hervorstreichen.

Dank dieser Hafenanlage können wir so manche Liegeplatzanfragen von Saisonmitgliedern bedienen die wir hoffentlich zukünftig als Vollmitglieder in unseren Club integrieren können. Im Sommer möchte ich bei einer Clubregatta die Möglichkeit nützen diese vorstellen zu können.

Im Allgemeinen stehe ich für Fragen oder Anregungen immer zur Verfügung und wünsche in diesem Sinne einen schönen Sommer.

Ernst Frauscher



Alles strahlt im neuen Glanz!

NEUE AUFKLEBER

2021 gibt es erstmals für bestimmte Liegeplätze Aufkleber für Boote und Trailer.

Wir bitten sie diese entsprechend der Anleitung anzubringen. Die Aufkleber sind für ein Jahr gültig und sind mit der Liegeplatznummer versehen. Sie sollen dabei helfen den Überblick zu bewahren.

Die runden Bootsaufkleber sind für alle Jollenwieseplätze und Dinghyplätze für den Sommer.

Die quadratischen Traileraufkleber sind für alle Winterlagerplätze am Land an der Esplanade im Weyer und in der Halle ausgenommen Jollen und Dinghy's (die ja schon am Rumpf gekennzeichnet sind). Die Aufkleber sind eine Serviceleistung des aktuellen

Vorstandes und entbindet niemanden von der entsprechenden Eignerkennezeichnung lt. §6 (3) der Liegeplatzordnung. Eine entsprechende Adaptierung derselbigen werden wir bei der nächsten GV vorschlagen.

Die Aufkleber werden mit der Vorschreibung versendet und sind beim Einwassern an Trailer und/oder Boot anzubringen. Die Jahreszahl kennzeichnet bei den Bootsaufklebern die Wintersaison wie bei den Traileraufkleber die Wintersaison in der sie endet. Das heißt die Sommersaison wird im Vorhinein berechnet und die Wintersaison währenddessen.



Optilager UYCNs Neusiedl



Runde Bootsaufkleber für Jollen und Dinghy's. Wenn möglich bitte am Spiegel oder im Bereich des Hecks anbringen.



Quadratische Traileraufkleber für Winter-liegeplätze. Wenn möglich auf der Deichsel oder im Bugbereich des Trailers anbringen.

Freude am Fahren

AUFGELADEN MIT FREUDE.

DIE VOLLELEKTRISCHEN MODELLE VON BMW.

Wir leben BMW
auto driveME
 Salzburgmergut

Handelsstraße 1, 4844 Regau
 Tel.: 07672/21224
 info@driveme.bmw.at
 www.driveme.co.at

BMW iX3: 210 kW (286 PS). **Kraftstoffverbrauch** gesamt 0 l/100 km, CO₂-Emission 0 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 18,6 kWh/h.
 BMW i3/i3s: von 125 kW (170 PS) bis 135 kW (184 PS). **Kraftstoffverbrauch** gesamt 0 l/100 km, CO₂-Emission 0 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 15,3 bis 16,2 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.



UND WIEDER EIN BESONDERES JAHR...

von Christiane Glanz-Michaelis

Nach einem besonderen vergangenen Jahr und einem etwas gebremsten Jahresstart möchten wir nun hochmotiviert in die kommenden Monate blicken.

Erfreulicherweise wird die Jugendwoche im Union Yacht Club Traunsee vom 2. bis 6. August 2021 stattfinden. Die Juwo bringt einige Neuerungen mit sich. Dazu zählen mehrere Voraussetzungen und auch das Mindestteilnehmeralter – Details bitte der Ausschreibung entnehmen!

Wir als Yacht-Club bieten seit Jahrzehnten eine regelmäßige erfolgreiche Jugendarbeit an, und können bei internationalen Events durchaus auf Erfolge zurückblicken. Unsere Aufgabe ist es, Jugendmitglieder zum Sport hinzuführen und zu begleiten. Aber, wir sind keine Segelschule die Boote an Kunden vermietet und ein segelfertiges Boot zu Beginn aufgetakelt anbietet. Ein Kind, welches dem Segelsport angenähert werden soll, muss auf jeden Fall eine intakte vollständige Ausrüstung haben. Dazu gehört ein funktionsfähiges, regelkonformes Jugendsegelboot und auch die richtige Kleidung. Die Zeiten, in denen Kinder mit Gummistiefeln im Opti sitzen und Badewannenkapitäne spielen, gehören dank neuester erschwinglicher Technologien der Vergangenheit an!

Also bitte Equipment für die Juwo kontrollieren, adaptieren, evtl. Gewand vervollständigen und auf der Webseite anmelden!

Den 6. August 2021 sollten sich alle OptimistseglerInnen reservieren, da es um die Verteidigung des Snoopy-Pokal geht. 2020 gewann Paul Schiller bei seiner ersten richtigen Regatta den Jugendpreis und nun heißt es diesen weiterhin im Union Yacht Club Traunsee zu behalten.

Weiters sind wieder regelmäßige Jugendtrainings während der Sommerferien in Planung.

Für alle Kinder, die hochmotiviert sind, gibt es die Möglichkeit jeden Freitag am Traunsail-Training teilzunehmen. Das Traunsail-Team ist ein Club übergreifender Verein aller Segelclubs am Traunsee, welcher zur Förderung des Segelsports für Kinder und Jugendliche seit Jahren besteht. Stasi Weinberger ist die Präsidentin des Traunsail-Teams und vertritt den Union Yacht Club Traunsee.

Es freut mich sehr, dass sich Xaver Hager bereit erklärt hat, mich als Jugendbeauftragte zu unterstützen. Er nimmt zukünftig den Platz des Jugendwart-Stellvertreters ein und wird sicher auch einen guten Input sowie neuen

Wind mitbringen! Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Weiters möchte ich mich sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern des letzten Jahres bedanken! Ohne eure immerwährende und oft auch spontane Hilfe wäre funktionierende Jugendarbeit nicht möglich!

Für die Saison 2021 wünsche ich Allen viele schöne und lustige Stunden am Wasser und im Union Yacht Club Traunsee!

Eure Chrisu

Es wird voraussichtlich in jeder Ferienwoche von Montag bis Mittwoch 13:00 bis 18:00 Uhr die Möglichkeiten geben mit den Jugendbooten zu segeln. Hierbei ist ein eigenes Jugendsegelboot keine Voraussetzung aber durchaus wünschenswert. Bei den Jugendtrainings sind pro Training 10 Kinder genehmigt. Diese bitte vorab über den Regattakalender anmelden.

Bei Interesse zur Teilnahme am Traunsail-Training bitte eine Nachricht an jugendtraining@uyct.at schreiben.



VOLLER EINSATZ - TOLLER EINSATZ !!

von Theodor Detter

Bei unserem ersten Arbeitseinsatz dieses Jahr kamen knapp 30 Mitglieder zusammen und haben bei der Grundreinigung unseres Yachtclubs mitgeholfen.

Unter erschwerten Bedingungen (Maske, Abstand, usw.) wurde mit großem Einsatz geputzt und geschrubbt. Karin Hitzenberger hat die Organisation übernommen. Wir können wirklich stolz sein auf diese Gemeinschaft!

Vielen Dank an Euch alle:

ohne Garantie für Vollständigkeit

- Praxmarer Meinrad
- Praxmarer Michael und Beate
- Urban Lisi
- Zinnburg Gabi
- Hitzenberger Karin
- Staudinger Jimmy
- Berner Toni und Martina
- Simek Rudi
- Holzinger Junior
- Michaelis Wolfgang
- Weinheimer Rudi
- D'Aligny Pipsa
- Puxkandl Mathias
- Haginger Xaver
- Mayer Gerhard
- Urban Sepp
- Ziegler Sebastian
- D'Aligny Philippe
- Detter Theodor
- Friedrichsberg Georg



SO SCHÖN IST ES NACH DEM ARBEITSEINSATZ



DER "ARBEITS-HUNDERTER"

Die Arbeitsverpflichtung im UYCT bzw. die Arbeitsersatzleistung von 100€

Auf Basis der bestehenden Förderungspflicht (Paragraph 7 Absatz 3) des Statutes „Die Mitglieder sind verpflichtet die Interessen des Vereins nach Kräften zu fördern...“ hat die außerordentliche Generalversammlung vom 26.9.2020 nachfolgenden Beschluss gefasst:

Verpflichtende Clubmitarbeit:
Jedes Mitglied (männlich oder weiblich) der Mitgliederkategorien Vollmitglied, Anschlussmitglied und Juniorenmitglied ist verpflichtet für den Club jährlich Arbeitsleistungen im Umfang von zumindest 5 Stunden zu erbringen. Im Falle der Nichterbringung kann vom Vorstand ein monetärer Ausgleichsbetrag von maximal 100,- Euro pro Jahr und Mitglied in Rechnung gestellt werden. Die Teilnahme an Segelveranstaltungen kann Arbeitsstunden gleichgestellt werden. Familienmitglieder können erbrachte Arbeitsstunden an andere Familienmitglieder abtreten. Die Aufforderung zur Erbringung der Arbeitsstunden und die nähere Ausgestaltung dieser Regelung obliegt dem Vorstand.

Entsprechend dieses Beschlusses hat der Vorstand nachstehende Regelung erlassen:

Jedes ordentliche Mitglied, Anschlussmitglied und Juniorenmitglied (18 bis 27 Jahre) hat am Jahresanfang mit der Clubgebühr eine Depotzahlung von Euro 100,- (= 5 Arbeitsstunden) zu leisten. Werden die 5 Arbeitsstunden nicht erbracht und/oder der Antrag auf Gutschrift der Arbeitsleistung nicht bis 31.12 desselben Jahres gestellt, verfällt das Depot zu Gunsten des Clubs und wird dem

Mitglied im nächsten Jahr die Depotleistung erneut vorgeschrieben. Bei Mitgliedern, die die Arbeitsstunden geleistet haben und den Antrag gestellt haben, wird die Depotleistung aufs nächste Jahr übertragen.

Sowohl die Arbeitsleistung als auch der Antrag auf Gutschrift sind eine Bringschuld der Mitglieder. Dies bedeutet, dass Mitglieder sich selbst erkundigen müssen, was zu erledigen ist und auch nur dann eine Gutschrift erhalten, wenn sie unter Angabe des/der Namen denen die Arbeitsleistung gutgeschrieben werden soll, einen entsprechenden formlosen Antrag an aufgaben@uyct.at gestellt haben. Es ist hier anzugeben wann, was für Arbeiten geleistet wurden. Grundsätzlich vertrauen wir unseren Mitgliedern und daher ist keine Bestätigung durch ein Vorstandsmitglied notwendig, sondern es genügt uns die Glaubhaftmachung durch das Mitglied.

Sollte aber festgestellt werden, dass hier jemand falsche Angaben macht, wäre das als clubschädigendes Verhalten zu werten und von der nächsten GV entsprechend zu ahnden. Es ist erwünscht, dass möglichst viele Mitglieder den Antrag nicht stellen und somit freiwillig auf die Rückzahlung verzichten und dadurch den Club finanziell unterstützen.

Dankenswerter Weise haben Christiane Glanz-Michaelis und Stefan Glanz hier ein Tool für uns eingerichtet, das auf unserer Homepage unter www.uyct.at/aufgaben zu finden ist. Zusätzlich werden wir, wie auch bisher, Newsletter mit Arbeitsbedarf versenden und auch Mitglieder direkt ansprechen. Wer selbst notwendige Arbeiten entdeckt und in der Lage ist, diese durchzuführen ist herzlich eingeladen diese in

Absprache mit dem zuständigen Referenten (z.B. Liegenschaft) selbständig durchzuführen. Hintergrund der ganzen Regelung ist, dass in den letzten Jahren immer mehr teure Professionisten Leistungen in Anspruch genommen werden mussten, obwohl die durchzuführenden Arbeiten leicht in Eigenregie gratis gemacht hätten werden können. Entsprechend wurden dann die Mitgliedsbeiträge und sonstigen Gebühren massiv erhöht, was aber gar nicht notwendig wäre, wenn wir wieder als Gemeinschaft agieren. Zweck der Regelung ist, die Gemeinschaft und das Miteinander wieder zu stärken und Mitgliedern, die etwas beitragen auch zu zeigen, dass ihre Arbeit geschätzt wird und einen Wert hat. Insbesondere soll so auch Junioren die Möglichkeit gegeben werden, wenn sie sich in den Club einbringen, zu günstigen Konditionen Clubmitglieder zu sein. Es gibt ganz bewußt keine Altersgrenzen. Diejenigen, die körperlich in der Lage sind zu segeln, können auch in irgendeiner Form Arbeitsleistungen für den Club erbringen (z.B. Wurstsemeln verteilen, Ausschreibungen kuvertieren, Stimmzettel austeilen etc). Für Mitglieder, die dazu nicht mehr in der Lage sind (den Segelsport auszuüben bzw. Arbeit zu leisten), besteht die Möglichkeit, den Mitgliedsstatus auf beitragendes Mitglied zu ändern, daher trifft diese die Regelung sowieso nicht. Wir ersuchen alle die Depotzahlung bisher noch nicht geleistet haben, diese ehemöglichlich nachzuholen.

Danke!



STASI WEINBERGER:

Vice-Chairman des Race Official Committees der European Sailing Federation, Sub-Chair des Technical Committees der Federation International du Sports Universitaire und einzige Österreicherin, die nicht nur Wettfahrtleiterin und Schiedsrichterin mit nationaler Lizenz, sondern auch Internationaler Judge ist.

Eine Qualifikation, über die hierzulande neben ihr lediglich zwei Männer verfügen. „Ich bin seit rund zehn Jahre bei internationalen Regatten tätig, ich war unter anderem bei Weltcup-Regatten in Japan und Frankreich sowie zahlreichen hochrangigen Matchrace-Events.“

Frauen sind in diesem Bereich Mangelware. „Wenn du gut sein willst, musst du sehr viel Zeit investieren“, sagt die studierte Betriebswirtin und Steuerberaterin, die seit 2017 Vizerektorin an der Universität Mozarteum in Salzburg ist. Den gesamten Artikel könnt ihr in der Yacht Revue nachlesen.



DIE LÄNGSTE TRAUNSEE WOCHE ALLER ZEITEN

Start im Juni, Ende im Oktober – noch nie zuvor erstreckte sich die Traunsee Woche über fünf Monate.

Aufgrund der bestehenden Einschränkungen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie konnte die Traunsee Woche 2021 heuer wieder nicht zum ursprünglich geplanten Termin Mitte Mai durchgeführt werden. Nach intensiver Absprache mit den am Traunsee beherbergten Segelclubs, den Klassenvereinigungen sowie dem Österreichischen Segelverband ist es aber gelungen, die 17. Auflage der Traditionsveranstaltung in diesem Jahr doch noch stattfinden zu lassen. Die Regatten aller 20 teilnehmenden Bootsklassen werden heuer individuell von den jeweiligen

Segelclubs rund um den Traunsee umgesetzt. Insgesamt wird an zehn Wochenenden spannender Segelsport geboten. Absolutes Highlight in diesem Jahr ist Mitte September die Shark24-Europameisterschaft im SC Ebensee. Anmeldungen zu den einzelnen Regatten können laufend auf www.traunseewoche.at vorgenommen werden. Wir freuen uns auf jeden Fall auf ein Wiedersehen im heurigen Jahr! Euer Traunsee Wochen-Organisationsteam

Covid Regeln im UYCT:

Der Vorstand maßt sich keinerlei Interpretation der sich stets ändernden, völlig unberechenbaren und teilweise verfassungswidrigen Verordnungen, Gesetze und sonstigen Regelungen hinsichtlich Covid 19 an. Wir weisen darauf hin, dass jedes Mitglied selbst für die Einhaltung der jeweils geltenden Covid Regelungen verantwortlich ist und der Vorstand keinerlei Haftung bei Nichteinhaltung übernimmt.



VIEL ZU HEISS?

Win



Klimaanlagen
für angenehme Temperaturen!

INDUSTRIE · GEWERBE · PRIVAT

Winninger
KÜHLEN IST UNSERE STÄRKE

07672 / 72 725-0
www.winninger.at / Regau . Ried